

REZENSIONEN

Kerstin Tschöcke, Martin Kölling: ASIEN LERNEN! Interkulturelles Training: Methoden, Konzepte

Hamburg: GERLACH International Business Information GmbH, Ein ASIA BRIDGE-Handbuch, 2000, 263 S.

Würden Sie 50 Euro (!) zzgl. Versandkosten und Ust. für die Gelben Seiten ausgeben? Oder für ein Handbuch mit sechs Seiten Werbung und 80 Anbietern, die wiederum selbst Werbeträger sind? Für die angesprochene, im Asia-Business involvierte Zielgruppe, d.h. Unternehmen oder Asien-/Personal-Manager, ist der Preis wohl unter "Peanuts" abzuhaken. Das Handbuch *ASIEN LERNEN!* stellt über 80 auf Asien spezialisierte Anbieter – Trainer und Institute – erstmals detailliert vor und hilft, anhand von Checklisten zu relevanten Qualitätskriterien für interkulturelles Management-Training aus dem umfänglichen Angebot den passenden Trainer zu finden. Außerdem bietet *ASIEN LERNEN!* eine praxisorientierte Einführung rund um das interkulturelle Training, Ziele, Zielgruppen, Einsatzbereiche, Methoden, Kosten sowie Möglichkeiten der Evaluation werden vorgestellt. Damit erhalten Interessenten das notwendige Hintergrundwissen, um interkulturelles Training gezielt als ein Instrument für den Erfolg im Asiengeschäft einzusetzen.

Das Handbuch umfasst fünf Kapitel plus Anhang. Auf den ersten 60 Seiten finden sich die Kapitel Grundlagen (1), Praxis (2) und Stellenwert (3) des interkulturellen Trainings sowie Auswahl des richtigen Anbieters (4), verfasst von Tschöcke/Kölling und Co-AutorInnen. Das Layout – z.B. bei Textfluss und Seitennoten – ist sehr modern. Der Text wird mit Grafiken und Tabellen veranschaulicht, Kommentare und Querverweise an den Rändern wirken sehr "internet"-gemäß, sind aber teilweise hinderlich im Lesefluss.

Auf den nächsten gut 170 gelben Seiten präsentieren sich dann jeweils über zwei Seiten in alphabetischer Reihenfolge die Anbieter interkultureller Trainings für Asien (5). Am Anfang gibt es einen Überblick über alle Anbieter; leider wird hier nicht auf die entsprechende Seitenzahl im Folgetext verwiesen, die Benutzenden müssen dann also wieder neu suchen. Das Layout von Kapitel 4 lässt etwas zu wünschen übrig, da die 8-Point-Schrift nicht sehr augenfreundlich ist und Tabellen grau unterlegt sind, sodass die Schrift mit dem Hintergrund verschwimmt. Die Anbieterprofile sind i.d.R. kurz und prägnant, aber mit allen wichtigen Informationen (z.B. Adresse, Auslandsniederlassung, Geschäftsfelder, Länder, Zielgruppe, Seminarinhalte und -formen, Methoden, Unterlagen, Trainer, Referenzen und Kosten (meist der Hinweis: "auf Anfrage")) ausreichend aufgeschlüsselt. Im Anhang gibt es mehrere Checklisten und eine Liste der verwendeten Literatur sowie ein annotiertes Literaturverzeichnis, das recht nützlich ist. Es bleibt nach Lektüre die Hoffnung, dass alle Suchenden ihren perfekten Anbieter finden werden.

Christine Berg